

PP 9320 Arbon  
 Telefon 071 440 18 30  
 Telefax 071 440 18 70  
 www.felix-arbon.ch  
 felix@mediarbon.ch  
 Auflage: 12 700  
 20. Jahrgang

# felix.

SANITÄR- UND HEIZUNGS-CHECK  
 (GÜLTIG BIS ENDE OKT. 2019) AKTION AB FR. 60.-  
  
 Eigenmann AG | Wittenbach  
 www.eigenmann-ag.ch

24. August 2018

## Arboner auf Erfolgsspur



11

Zehn Jahre «SummerDays»-Festival in Arbon – für Cyrill Stadler läuft alles rund



3

Idee für TG-Museum in Arbon



6

Baufreunde im WerkZwei



8

20 Jahre Firma Krohn



16

Arbon hat mutig gebaut

HISTORISCHES MUSEUM THURGAU

Thurgau

# Auf ins Mittelalter!

Familienerlebnis auf der Burg

Sonntag, 26. August 2018  
11–17 Uhr

Schloss Frauenfeld  
Eintritt frei

# JA

Für Arbon – für unsere Zukunft.

Ruth Erat  
Arbon

## DA RT LOUNGE

Hauptstrasse 7. Arbon

### Eröffnungs- Apéro

Samstag, 25.8. von 18 – 20h

Come in and have Fun

Offen: Mo – Sa ab 18.00h

### Spiel-Abend

Mi, 5. Sept. ab 18.30 Uhr  
mit 3 Gang Menü

Div. Spiele stehen zur Verfügung, z.B. Brandy-Dog, Pentago, Uno, Ligretto, Karten usw. Es dürfen auch eigene Spiele mitgebracht werden und Mann/Frau kann auch alleine kommen, es werden Gruppen gebildet.

Restaurant Michelas Ilge  
Kapellgasse 6, CH-9320 Arbon  
T +41 (0) 71 440 47 48  
www.michelasilge.ch  
michelasilge@gmx.ch

## HIOB INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

- GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME für Wiederverkäufliches
- RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN zu fairen Preisen

Brockenstube Rorschach  
St. Gallerstr. 16,  
Tel. 071 845 27 37  
www.hiob.ch,  
rorschach@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube  
Wittenbach/St. Gallen  
Tel. 071 298 38 65,  
St. Gallerstrasse 1

**HELLEN WO NOT IST**  
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

WOOL IS COOL!

## Tag der offenen Tür

Sa. 1. September  
von 9 bis 17 Uhr

Am Fischmarktplatz Arbon

Abstimmung vom 23. September:  
Projekt «Lebensraum Altstadt»

# chance altstadt

# ja

Roman Buff (EVP)  
Dominik Diezi (CVP)  
Nicola Franco (GP)  
Max Gimmel (FDP)  
Lukas Graf (SP)  
Sara Placi-Righetti (XMV)  
Andrea Vonlanthen (SVP)

## AKTUELL

Projektidee für Historisches Museum Thurgau in der Altstadt von Arbon

# Museums-Neubau neben Schloss



Präsentieren die neue Projektidee: (von links) Stadtpräsident Andreas Balg, Stadtrat Peter Gubser, Architekt und ZIK-Teilhaber Heinz Nyffenegger und FDP-Politiker Max Gimmel.

Das Historische Museum Thurgau kann kommen: Eine Arboner Arbeitsgruppe zeigt der Thurgauer Regierung auf, wie das heute in Frauenfeld stationierte Museum perfekt und verhältnismässig kostengünstig in die geschichtsträchtige Altstadt von Arbon integriert werden könnte.

Schon vor einiger Zeit hat die Thurgauer Regierung angekündigt, dass sie für ihr Historisches Museum in Frauenfeld einen neuen Standort sucht. «Sie äusserte explizit, dass der neue Standort im Oberthurgau sein soll», weiss der Arboner FDP-Politiker Max Gimmel. Unter seiner Initiative hat sich in Arbon eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich für einen Umzug des Museums nach Arbon einsetzt. Der Arbeitsgruppe gehören an: Ruedi Bär, Achim Schäfer, Andrea Vonlanthen sowie die Stadträte Balg, Hug und Gubser.

Auf Initiative dieser Arbeitsgruppe hat nun der Arboner Architekt Heinz Nyffenegger – er ist Teilhaber des ZIK-Areals im Städtli – eine Projektskizze erarbeitet, die aufhorchen lässt: Die Projektidee sieht vor, das Historische Museum Thurgau in zwei Gebäude im Herzen der Arboner Altstadt einzuquartieren. Zum einen im Schloss Arbon, zum an-



Visualisierung des fünfgeschossigen Neubaus (Mitte), links das Schloss, vorne der Parkplatz vor dem ZIK.

deren in einem direkt vis-à-vis an der Schlossgasse erstellten Neubau. «Dieser mehrgeschossige Annxbau käme dem Bedürfnis nach modernen und flexiblen Räumlichkeiten entgegen», so die Arbeitsgruppe. Damit könnte man den räumlichen Anforderungen des Kantons vollauf genügen. Zudem könnte das Projekt vergleichsweise kostengünstig – laut Architekt Nyffenegger für 10 bis 15 Mio. Franken – realisiert werden. In Romanshorn hätte ein angedachtes Projekt 40 Mio. gekostet. Was laut Max Gimmel ebenfalls für Arbon spricht: Die einzigartige Geschichte und Altstadt, 200 000 Velotouristen pro Jahr, die Vielfalt an Museen.

Ueli Daepf



Blick vom Marktplatz in die Schlossgasse: Eingezeichnet ist die ange-dachte Fussgängerverbindung vom Neubau (grau) zum Schloss (rechts).

## DEFACTO

### Wagnis oder Chance für die Altstadt

Wie immer, wenn es um grosse Sachen geht, entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger – und das ist gut so. Nur, wie soll man sich entscheiden, wer hat recht und wer hat die besseren Argumente? Wem glaubt und vertraut man? Dem Stadtrat, den Parteien oder den Pro- und Kontra-Komitees, die alle ihre Visionen und Ängste aufzeigen?

Ich für meinen Teil habe mich entschieden, aber bitte, niemand muss meine Meinung teilen. Ich sage nur: Sie können es nicht. Gemeint ist der jetzige und alte Stadtrat von Arbon, welcher noch kurz vor Torschluss ein 5-Millionen-Projekt durchzwängen will. Warum die Eile? Die Beteiligung von über 2 Millionen von Bund und Kanton ist noch bis 2027 zugesichert. Die Verschönerung der Altstadt ist zwar richtig und wird auch kommen, aber nicht gerade jetzt. Wir können uns dieses Vorhaben momentan nicht leisten ohne eine Steuererhöhung zu riskieren. Die Stadtkasse ist leer, offenbar wissen das noch nicht alle. Darum sage ich Nein zum Kredit und vorallem zu dem unfertigen und nicht zu Ende gedachten Projekt.

Der neue Stadtrat im 2019 soll das Projekt nochmals gründlich prüfen und die vielen offenen Fragen, wie Verkehrsführung etc. klären und in der neuen Legislatur, also in den nächsten vier Jahren zum Abschluss bringen und auch die Verantwortung dafür tragen.



Roland Schöni,  
SVP-Stadtparlamentarier



**NACHHALTIG  
UNTERWEGS.**

Am liebsten genieße ich die Freizeit auf dem Fahrrad in der Natur! Gerne steig ich auch für Sie in die Pedale. Mit Engagement setze ich mich bei der Beratung meiner Kundschaft ein. Lust auf eine Tour durch die Finanzlandschaft? Ich bin für Sie da.

Sandra Kellenberger, Teamleiterin  
Privatkunden und Velofan

Telefon +41 71 447 37 47  
E-Mail [sandra.kellenberger@tkb.ch](mailto:sandra.kellenberger@tkb.ch)



**Thurgauer  
Kantonalbank**  
FÜRS GANZE LEBEN

Einladung zu «Happy Hours»  
mit «Heli dem  
lustigen Hirten»



**Freitag, 31. August 2018 von 16.00–17.30 Uhr**

Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

**Wir sind:**

- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
- Zentral gelegen
- Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Die Bilderausstellung «Farbenklang» des Arboner Fotografen Tobias Theiler ist täglich frei zugänglich von 14–17 Uhr. Nutzen Sie die Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen. Besuchen Sie unsere Homepage: [www.aph-national.ch](http://www.aph-national.ch). Gegenwärtig sind drei schöne Einzelzimmer frei.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National», Brühlstr. 3, 9320 Arbon,  
Tel 071 446 18 88, E-Mail: [info@aph-national.ch](mailto:info@aph-national.ch)

**JA**

Ich stimme Ja, damit wir auf unsere einzigartige Altstadt stolz sein können.



Regina Hiller  
Arbon




Per 1. November 2018 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

**Mitarbeiter/in Bereich Gesellschaft (60–70%)**

Die Abteilung Soziales Arbon umfasst die Bereiche Sozialamt, Sozialversicherungsamt, Berufsbeistandschaft und Gesellschaft. Der Bereich Gesellschaft ist verantwortlich für die Gemeinwesenarbeit mit den Schwerpunktthemen Sozialraum, Partizipation, Zielgruppen und Vernetzung. Der Bereich Gesellschaft pflegt eine sozialräumliche Herangehensweise, welche den Einbezug und die Befähigung von Interessensgruppen ins Zentrum stellt.

Mehr über diese Stelle lesen Sie auf [www.arbon.ch](http://www.arbon.ch).

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Reto Stacher, Bereichsleiter Gesellschaft, Telefon 071 447 14 68.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Foto an: Stadt Arbon, Personalwesen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon oder via E-Mail an [personalwesen@arbon.ch](mailto:personalwesen@arbon.ch)

novaseta.ch

Samstag, 1. September  
11 / 13.30 / 15 Uhr

**KLIBY &  
CAROLINE**

Das Lachpaar der Nation ist zurück in der Novaseta. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit dem erfolgreichen Duo.




25 Jahre

nah. familiär.  
persönlich.

**novaseta  
arbon**

**Eine Brise besser  
wohnen in Arbon.**

63 unvergleichliche Eigentumswohnungen mit 2.5 bis 5.5 Zimmern. Unverbaubare Seesicht an einmaliger Lage direkt am Bodensee. [breeze-arbon.ch](http://breeze-arbon.ch) oder  
**+41 58 122 85 00**



**breeze**  
eine Brise besser wohnen

**hrs** HRS Real Estate AG, +41 58 122 85 00  
[immobilien@hrs.ch](mailto:immobilien@hrs.ch), [www.hrs.ch](http://www.hrs.ch)

**ALLTAG**

Aus dem Stadthaus

**Gute Wasserwerte im Schwimmbad Arbon**

Am 27. Juni 2018 hat das Kantonale Laboratorium Wasserproben im Schwimmbad Arbon entnommen und diese geprüft. Nachdem im letzten Jahr einige Grenzwerte nicht eingehalten werden konnten, liegen nun alle Werte im grünen Bereich. Die Gesamtauswertung dauerte relativ lange, da die Überprüfung auf Bromid, Chlorat und Bromat an ein auswärtiges Labor vergeben werden musste. Auf die Saison 2018 wurde im Schwimmbad Arbon ein neues Wasseraufbereitungssystem installiert. Dabei erfolgt die Desinfektion nicht mehr durch Javel-Wasser, sondern durch den Einsatz von Chlorgranulat. Wie die Laborergebnisse zeigen, wurde mit dieser Investition das angestrebte Ziel erreicht.

**Infoanlass zum «Lebensraum Altstadt»**

Am 23. September 2018 entscheidet das Arboner Stimmvolk an der Urne über den Kredit zum Projekt «Lebensraum Altstadt», das die Aufwertung des historischen Stadtkerns als Wohn-, Lebens- und Arbeitsraum zum Ziel hat. Aktuelle Informationen zum Projekt erhalten Interessierte an einer öffentlichen Informationsveranstaltung. Diese findet am Donnerstag, 30. August, um 20 Uhr im Raum der ehemaligen Wirtschaft zum Schloss statt. Neben Stadtpräsident Andreas Balg und Stadtrat Peter Gubser werden Rainer Heeb, stv. Leiter der Abteilung Bau, und der externe Baufachmann Thomas Kieliger zu unterschiedlichen Aspekten des Projekts referieren. Die Verantwortlichen freuen sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

**Baubeginn zur Sanierung der Rathausgasse**

**In der Rathausgasse muss eine defekte Gasleitung saniert werden. Zugleich werden weitere Werkarbeiten ausgeführt und auch die Kanalisation sowie die Strasse saniert. Betroffen ist der Abschnitt zwischen Haupt- und Mayrstrasse. Die Arbeiten beginnen Anfang September 2018.**

Die St. Galler Stadwerke müssen in der Arboner Rathausgasse eine schadhafte Gasleitung sanieren. In der Folge haben weitere Werke Sanierungsbedarf in diesem Bereich angemeldet, etwa die Arbon Energie AG in Bezug auf die Wasserversorgung und das Elektroverteilnetz. Um entsprechende Synergien zu nutzen, saniert die Stadt gleichzeitig die Kanalisation und die Strasse. Auch in diesen beiden Fällen ist der Handlungsbedarf akut. Die Arbeiten stehen nicht in Verbindung zum Projekt «Lebensraum Altstadt».

Die vom Arboner Stadtrat bewilligten Planungs- und Baukosten

für die Sanierung der Strasse und der Kanalisation belaufen sich auf insgesamt 215 000 Franken. Dabei entfallen 165 000 Franken auf den Strassenbau und 50 000 Franken auf die Arbeiten an der Kanalisation. Nicht eingerechnet sind die Kosten der Werkleitungsarbeiten (Wasser, Elektrizität, Swisscom, UPC), da diese von den entsprechenden Anbietern getragen werden.

Während der Arbeiten werden die Zu- und Wegfahrt zur und von der Rathausgasse im betroffenen Abschnitt teilweise gesperrt sein. In dieser Zeit wird mehrmaliges Nachparkieren nicht geahndet.

Die Bauarbeiten in der Rathausgasse zwischen Haupt- und Mayrstrasse starten am 3. September und dauern rund zehn bis zwölf Wochen, also bis zirka Mitte/Ende November. Alle Beteiligten sind bemüht, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten und bitten für allfällige Unannehmlichkeiten um Verständnis.

Medienstelle Arbon

**«slowUp Bodensee» bringt Verkehrseinschränkungen**

**Am kommenden Sonntag, 26. August, findet der autofreie Erlebnistag «slowUp Bodensee» statt. Die rund 40 Kilometer lange Strecke im Oberthurgau ist zwischen 9 und 18 Uhr für den motorisierten Verkehr vollständig gesperrt.**

Betroffen sind unter anderem Teile der Hauptverkehrsachsen Rorschach – Romanshorn und Arbon – Amriswil. Die notwendigen Umleitungen für den motorisierten Verkehr werden signalisiert. Ein Zu- oder Wegfahren zu bestimmten Liegenschaften kann erschwert oder nicht jederzeit möglich sein.

Wer auf das Auto angewiesen ist, parkiert am besten bereits vor dem Anlass ausserhalb der Strecke, um ein Wegkommen zu sichern. Verkehrskadetten und Streckenposten helfen bei Unklarheiten gerne weiter. PostAuto und Autokurse Oberthurgau verkehren während des «slowUp»s auf teilweise geänderten Strecken.

Auf der Webseite [www.slowup.ch/bodensee](http://www.slowup.ch/bodensee) unter der Rubrik Verkehrseinschränkung sind auf dem Streckenplan auch die wichtigsten Telefonnummern zu finden.

mitg.

**BLITZ-LICHT**

**Positive Zahlen**

Dieser Tage liess der Stadtrat dem Kanton den Controllingbericht für das erste Halbjahr 2018 zukommen, um einen Finanzausgleich für ausserordentliche Belastungen in der Höhe von 500 000 Franken auslösen zu können. Voraussetzung dafür war ein ausgeglichenes Budget 2018 und ist in der Folge auch eine ausgeglichene Rechnung. Die Hochrechnung per 30. Juni weist einen Gewinn in sechsstelliger Höhe aus und liegt damit wesentlich höher als der vom Volk genehmigte Voranschlag mit einem Ertragsüberschuss von 17 600 Franken.

Hauptgründe für diese positive Entwicklung sind, neben den Sparanstrengungen des Stadtrates und dem höheren Finanzausgleich in der Sozialhilfe, leicht höhere Steuereinnahmen und tiefere Sozialhilfeausgaben. In diesen Zahlen nicht berücksichtigt sind die ausserordentlichen Erträge aus dem Landverkauf Seegarten, um die weitere Entwicklung des Hotels zu unterstützen, und aus dem Parkplatzverkauf Bergglischulhaus, mit welchem ein lang gehegter Wunsch der Primarschulgemeinde erfüllt werden kann. Diese beiden Landgeschäfte eingerechnet, wird der Gewinn die Millionengrenze übersteigen. Im laufenden Budgetprozess 2019 strebt der Stadtrat, trotz stark steigender Kosten im Gesundheitsbereich und etlichen nachzuholenden Unterhaltsarbeiten im öffentlichen Bereich, erneut einen ausgeglichenen Voranschlag an. Die positive Entwicklung soll auch im Finanzplan für die Jahre 2020 bis 2022 fortgeschrieben werden.



Patrick Hug,  
Vizestadtpresident,  
Arbon

Markus Bleiker ist Präsident der Genossenschaft Baufreunde Zürich, die im WerkZwei Arbon 176 neue Wohnungen baut

# «Keine Angst vor leeren Wohnungen»

«Wohnen im Alter», «Wohnen für Familien» und «Wohnen am Hamelplatz»: 176 Wohnungen und 30 Pflegezimmer baut die Genossenschaft Baufreunde Zürich auf dem WerkZwei-Areal. Markus Bleiker (55) erklärt als Genossenschafts-Präsident, warum er keine Angst vor leeren Wohnungen hat. Und warum es neben dem Hamel-Gebäude kein Hotel gibt.

«felix.die zeitung.»: Warum schlägt Ihr Herz so stark für Arbon?

**Markus Bleiker:** Ein Vernunftentscheid. Eine Genossenschaft sollte mittelfristig 1000 Wohnungen haben, damit sie die Kosten gut im Griff hat. Bis jetzt haben wir in Zürich 600 Wohnungen. Nun kommen in Arbon 176 Wohnungen dazu. Arbon ist ein traumhaft geeigneter Standort, der uns überzeugt. Er wird sich gut entwickeln. Hier ist auch das Land noch bezahlbar, im Gegensatz zu Zürich.

In Arbon haben Sie offenbar 1000 Franken bezahlt pro Quadratmeter.

Je nach Nutzung. Man kann nicht von einem festen Quadratmeterpreis reden. Der Preis liegt durchschnittlich etwas unter 1000 Franken. In Zürich bezahlt man für das günstigste Land in Schwamendingen 3500 Franken, im Seefeld jedoch 15000 Franken und darüber pro Quadratmeter.

Wie wurden Sie auf Arbon aufmerksam?

Das war vor etwa vier Jahren bei meinem letzten Job als Geschäftsführer der Genossenschaft «Sunniger Hof». Da haben wir in Zürich-Schwamendingen zusammen mit HRS 377 Wohnungen gebaut. So wurde ich durch HRS auf Arbon aufmerksam.

Wie viel investieren Sie in Arbon? Total 112 Millionen Franken für alle drei Projekte.



Markus Bleiker vor der neuen Überbauung «Arbonparkside» im WerkZwei.

Wie finanzieren Sie diese Investition?

Je nach Projekt zu 50 bis 75 Prozent durch Hypotheken und den Rest durch Eigenmittel, die wir aufgestockt haben.

Sie bauen auf dem WerkZwei-Areal 176 Wohnungen. In andern Stadtteilen werden ähnlich viele neue Wohnungen erstellt. Warum sollen gerade Ihre Wohnungen stark gefragt sein?

Das ist relativ einfach. Wir haben ein Gesamtkonzept, und das gibt es sonst nicht in Arbon. Wir haben «Wohnen im Alter» mit Concierge, Fitnesscenter, Sauna/Whirlpool und anderem mehr. Wir haben eine starke Service-Komponente. Dazu haben wir «Wohnen für Familien» und als drittes das «Urbane Wohnen» für Singles und junge Paare. Überall sind die Grundrisse ganz verschieden. Dieses Gesamtkonzept spricht die verschiedensten Interessenten an.

Keine Angst vor Dutzenden von leeren Wohnungen in den nächsten drei, vier Jahren?

Das schon gar nicht! Unsere Konkurrenzfähigkeit mit einer klaren Kos-

tenmietformel ist gross. Wir rechnen als Genossenschaft nur die effektiven Kosten. Wir haben von der Stadt Zürich klare Vorgaben, wie wir kalkulieren müssen. Diese Vorgaben wenden wir auch in Arbon an.

Ursprünglich planten Sie neben «Wohnen für Familien» und «Wohnen im Alter» in einem Anbau zu einem Hotel WerkZwei noch 24 «urbane Wohnungen».

Jetzt haben Sie ein Baugesuch eingereicht für «Wohnen am Hamelplatz» mit 42 Wohnungen, Gewerbe und Restaurant, aber ohne Hotel. HRS wollte doch direkt neben dem Hamel-Gebäude ein Hotel bauen ...

Um Himmels Willen, wir können doch kein Hotel führen! Das liegt nicht in unserer Kompetenz. Wir sind ein ganz normaler Vermieter, kein Betreiber. Das Thema Hotel überlassen wir gerne HRS.

Ein Hotel neben dem Hamel-Gebäude war kein Thema mehr?

Nein, das war nie ein Thema. HRS wird wahrscheinlich auf irgendeinem andern Baufeld ein Hotel pla-

nen. Ich kenne die Abmachungen zwischen HRS und der Stadt aber nicht.

Auf diesem Baufeld A sehen Sie gegen 1000 Quadratmeter Gewerbeflächen vor. An welches Gewerbe denken Sie?

Es gibt Gemeinschaftsräume, die wir mit dem Bistro koppeln. Und daneben möchten wir hier noch kinderfreundliche Sachen machen.

Sie haben auf diesem Baufeld schon einmal die Integration eines Kindergartens, eines Kinderhorts und einer Kinderkrippe angekündigt. Bleibt es dabei?

Wir arbeiten in dieser Richtung. Mehr kann ich noch nicht sagen. Wir sind auch in Gesprächen mit der Schulgemeinde. Aber es gibt noch keine Verträge. Das Ganze hängt auch von den Kinderzahlen ab. Einrichtungen für Kinder wären von uns her sehr erwünscht. Sollte es nicht klappen, werden wir auf Gewerbe umstellen und Ergänzungen suchen.

Die Auflage des Baugesuchs für «Wohnen am Hamelplatz» wurde gerade abgeschlossen. Gab es Einsprachen?

Nein, null.

Hamel-Gebäude und Presswerk sind geschützt – werden diese baulichen Juwelen durch Ihre grossen Projekte nicht erdrückt?

Gar nicht! Es passt alles gut zusammen. Wir bauen ja auch mit Backsteinen. Vom Stadtbild her wird es eine Einheit geben.

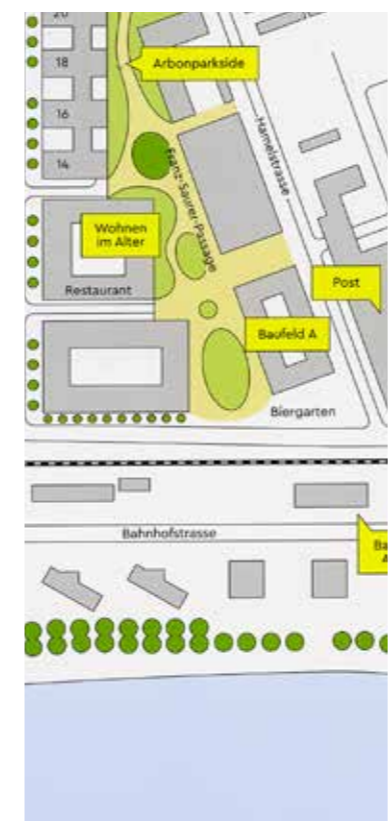
Sollte HRS das Hotel «WerkZwei» weiter östlich doch noch bauen, befänden sich mit dem «Kölbener» im Hamel, der «Casa Giesserei» und dem Bistro am Hamelplatz vier Gastro-Betriebe gleich nebeneinander. Ein bisschen viel?

Es kommt darauf an, wie man sich abstimmt. In der «Casa Giesserei» gibt es ein qualitativ hochwertiges

Esrestaurant. «Kölbener» ist ein Bäcker-Konditor mit Café, das am Abend früh schliesst. Wir denken am Hamelplatz eher an einen Bar/Lunch-Betrieb. Wir suchen hier das ergänzende Angebot. Sollte das Hotel auch noch kommen, wird es wieder anders ticken.

Eine Attika-Wohnung in der «Casa Giesserei» mit betreutem Wohnen im Alter kostet ohne Pflege monatlich bis zu 4650 Franken. Wer kann sich das leisten?

Wenn Sie das mit anderen, grösseren Anbietern vergleichen, sind wir im vierstelligen Bereich günstiger. Bei uns gibt es bereits Wohnungen ab 2600 Franken. Und man hat halt einfach ein einzigartiges Angebot. Man hat Ärzte und das ganze Pflegepersonal im Haus und kann ein ganzes Leben lang hier bleiben. Mit «Sensato» haben wir einen Betreiber, der sehr kostengünstig arbeitet. «Sensato» mietet das ganze Haus bei uns und macht dann auch die Pensionsverträge.



WerkZwei auf dem Plan: Gelb markiert die Bauprojekte der Genossenschaft Baufreunde: Arbonparkside, Wohnen im Alter und das neu geplante Baufeld A neben dem Hamel.

Wie viele der 59 Wohnungen und 30 Pflegezimmer beim «Wohnen im Alter» sind schon reserviert? Im Moment liegen 200 Adressen vor. Wer dann letztlich eine Wohnung mietet, wird sich zeigen. Ich weiss einfach, dass es eine gute Nachfrage gibt. Bis zur Eröffnung im Frühjahr 2019 rechnen wir mit einer Belegung von 70 Prozent.

Warum würden Sie Ihren Eltern die «Casa Giesserei» empfehlen? Besser könnte ich sie einfach nicht versorgen! Auch kostengünstiger nicht. Wenn ein Partner ein Pflegefall ist und nicht beide Partner im gleichen Haus untergebracht werden können, verliert man sich auf der letzten Wegstrecke aus den Augen. Hier wohnt man zusammen und kann jegliche Pflegedienste beanspruchen. Unser Konzept hat sehr menschliche und soziale Züge.

Melden sich angesichts der stattlichen Preise vor allem Zürcher an? Überhaupt nicht! Ich weiss, dass sich schon einige Einheimische interessieren. Diese Leute haben oft Ersparnisse, so dass unser Haus auch für die Stadt nicht ganz unattraktiv ist.

Ursprünglich planten Sie mit dem Projekt «Wohnen im Alter» ein öffentliches Hallenbad. Warum verzichten Sie darauf? Der Verzicht tut auch mir extrem weh! Hätten wir einen Senkboden gemacht für Aquafit und so weiter, dann hätten wir einen Bademeister gebraucht. Und das wäre einfach nicht bezahlbar. Mit den ganzen Einrichtungen wird es ohnehin ein teures Haus sein. Ein Hallenbad konnten wir nicht auch noch verantworten. Dafür gewinnen wir zwei weitere Wohnungen.

Wie läuft es mit der Vermietung der 75 Wohnungen für Familien im Projekt «Parkside»? Stand heute sind 48 Mietverträge unterzeichnet. Unterwegs sind weitere sechs Verträge. Damit sind wir schon bei 70 Prozent.

Mit welchen Mietkosten muss man hier rechnen?

Eine Zweieinhalbzimmer-Wohnung gibt es für knapp 1000 Franken. Die Attika-Wohnungen mit viereinhalb Zimmern kosten 2100 Franken.

Wie man hört, interessieren sich vor allem Pensionierte für diese Familienwohnungen ...

Das ist lustig. Ich wünschte mir auch mehr junge Familien. Jetzt gibt es aber einige Mieter, die ihr Haus aufgeben und in diese Wohnungen in der Stadtmitte ziehen. Als Städter sind wir uns gewohnt, auch Kinder sind wir uns gewohnt, auch Kinder in einer solchen Umgebung aufwächst. Hier gibt es für Kinder in jedem Alter etwas zu entdecken. Aber in Arbon sind wir halt nicht in der Stadt Zürich. Darum gibt es noch eine gewisse Zurückhaltung.

Und einen Kinderhort können Sie eben nicht garantieren ... Garantieren können wir sowieso nichts. Aber wenn wir es irgendwie schaffen und einen Betreiber dafür haben, machen wir es noch so gerne. Wir würden sehr gerne mit der Schule zusammenarbeiten.

Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit HRS und der Stadt Arbon? Mit beiden wirklich sehr gut. Wenn man sich gewohnt ist, in der Stadt Zürich zu bauen, ist es in Arbon wie Ferien. Hier kann man mit den Leuten reden und zusammen vernünftige Lösungen suchen. In der Stadt Zürich rennst du zu 15 Ämtern, und jedes Amt hat sein Teilinteresse. In Zürich ist das Horror! In Arbon macht es uns als Bauherr Spass. So kommst du vorwärts.

Was macht Ihnen im Moment die grössten Sorgen? In Arbon? Da habe ich nicht wirklich Sorgen. Ich habe den Plausch, wie die Vermietung läuft. Wir haben auch viel dafür gemacht.

Mit welchen Vorzügen werden Sie Ihre Arboner Wohnungen künftig bewerben? Nummer eins: der See. Das ganze Bodensee-Gebiet finde ich traumhaft schön. Dann die Lage im Zentrum mit Bahn, Bus und Einkaufs-

möglichkeiten. Und ich kann hier bleiben in jedem Alter und in jeder Lebenslage.

Sie feiern im August 2019 das Jubiläum «75 Jahre Baufreunde». Mit welchem Jubiläumsgeschenk darf Arbon rechnen?

(schmunzelt) Darüber haben wir uns noch gar keine Gedanken gemacht! Wir machen als Genossenschaft keine fetten Gewinne. Wir wollen den Leuten ermöglichen, langfristig in einer guten Qualität günstig zu wohnen. Sie haben mir die Idee nun aber mit auf den Weg gegeben ...

In welchem Ihrer Arboner Projekte werden Sie in fünf oder zehn Jahren vielleicht selber wohnen?

Das sehen wir dann! Wir haben vier Kinder grossgezogen und wohnen gerne in Buchs ZH. Doch ich bin ein Segler und von daher See-Fan. Wenn, dann wäre es wohl eine urbane Wohnung im Baufeld A mit Blick auf den See.

Interview: Andrea Vonlanthen

### Die «Baufreunde» in Arbon

Die Genossenschaft Baufreunde Zürich erstellt in Arbon drei Projekte:

- Bereits im Oktober geht das Projekt «Parkside – Wohnen für Familien» (Baufeld D) mit 75 Mietwohnungen in Betrieb.
- Das Projekt «Casa Giesserei – Betreutes Wohnen im Alter» (Baufeld C) mit 59 Wohnungen und 30 Pflegezimmern wird im Frühjahr 2019 bezogen.
- Das jüngste Projekt «Wohnen am Hamelplatz» (Baufeld A) direkt neben dem Hamel-Gebäude mit 42 Wohnungen soll im Januar 2019 gestartet und im Dezember 2020 bezogen werden.

Die Genossenschaft Baufreunde Zürich wurde 1944 gegründet. Sie ist bisher ausschliesslich in Zürich (600 Wohnungen) und in Arbon (176 Wohnungen und 30 Pflegezimmer) aktiv.

Für schattige Stunden  
an sonnigen Tagen  
Sonnenschirme  
und Sonnenstoren

**SCHEWILLER**

Verkauf  
und Reparaturen

ROLLADEN STOREN  
GARAGENTORE

Böllentretter 3  
9323 Steinach  
TEL./FAX 071 446 75 21  
Natel 079 697 51 21



*Ihr Dachdecker*

- ◆ Steildächer
- ◆ Flachdächer
- ◆ Fassadenbau
- ◆ allg. Renovationen

9323 Steinach • Natel 079 446 78 91

Letti  
ihr Maler

Es muss nicht  
immer nur weiss  
sein...

Rodolfo Letti  
Sonnenweg 1  
9323 Steinach  
Fon 071 446 07 83  
Mobil 079 447 90 68  
ihr-maler@bluewin.ch  
www.maler-letti.ch



Gartenbau,  
Neuanlagen,  
Umänderungen,  
Unterhalt und  
Pflege. Individuelle  
Beratung ohne  
Zeitdruck. Mit  
Kompetenz und  
viel Freude. Als  
Partner von Architekten, Planern,  
Bauherren, Liegenschaftsbesitzern  
und Verwaltungen planen,  
berechnen und realisieren wir  
sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 |  
9323 Steinach | 079 356 48 83 |  
info@ribi-gartenbau.ch |  
www.ribi-gartenbau.ch



Clean-Team Kluser  
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser  
Mühleweg 4D, 9323 Steinach  
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24  
info@clean-team-kluser.ch  
www.clean-team-kluser.ch

für schöneres Wohnen



Gerschwiler  
Farb- und Glasdesign AG

Glasbruch?  
Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 9c  
9323 Steinach  
Telefon 071 446 94 36  
e.gerschwiler@farb-und-glas.ch  
www.farb-und-glas.ch

Beschichtungen in Nano-Technik!

WIR MACHEN DUSCHEN  
ZUM ERLEBNIS



**DUPPER**  
SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär + Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | www.dupper.ch

## GEWERBE STEINACH

20 Jahre Krohn Bedachungen in Steinach – vollumfänglich, bedürfnisgerecht und flexibel im Dienste der Kundschaft

# Für nahe Zukunft gut gerüstet



Das Team von Krohn Bedachungen feiert das 20-Jahr-Jubiläum der Steinacher Bedachungsfirma.

Ein alter Wohnwagen vom Mobilheim-Park Weidenhof auf Stelzen als Büro im Morgental und ein selbstgebautes Schopf dahinter mit Baumaterial vom alten Arboner Bauamt – das war die Grundlage für den Start der Dachdeckerfirma Krohn Bedachungen vor genau 20 Jahren in Steinach. Heute führt der 55jährige Thomas Krohn ein Team von acht Mitarbeitenden, und der 23jährige Sohn Jonas Krohn soll später in seine Fussstapfen treten.

Tel. 079 446 78 91 ist die Notfall-Nummer, unter welcher die Steinacher Firma Krohn Bedachungen jederzeit abrufbar ist. Zu normalen Bürozeiten ist das Unternehmen mit dem heutigen Domizil an der Mühle-

gutstrasse 15 in Steinach und dem Magazin an der Landquartstrasse 146 in Arbon unter der Nummer 079 446 78 91 oder per E-Mail unter krohnth@bluewin.ch erreichbar. Im Internet ist das langjährige Mitglied von Gewerbe Steinach unter www.krohn-bedachungen.ch zu finden.

**Rosengarten als Referenzobjekt**  
Als 35jähriger gelernter Dachdecker-Polier zeigte Thomas Krohn 1997 eine gehörige Portion Mut zum Risiko, als er als junger Familienvater den Schritt in die Selbstständigkeit vorbereitete. Zusammen mit temporären Aushilfen war seine Präsenzzeit in der ersten Phase meist grösser als der Lohn, doch zahlte sich seine Hartnäckigkeit aus. 2001

stellte er einen ersten Dachdecker ein, und sukzessive erhöhte sich der Mitarbeiterbestand. 2006 bewältigte Thomas Krohn mit sieben Mehrfamilienhäusern in Goldach einen ersten Grossauftrag mit vier Festangestellten. Als er 2011 den Zuschlag für die Überbauung Rosengarten in Arbon erhielt, wuchs der Mitarbeiterbestand zusammen mit Aushilfen vorübergehend auf zwölf Personen. Diese Referenz führte auch zur Arbeitsvergabe durch die Mosterei Möhl für die anspruchsvolle Bedachung des neuen Begegnungszentrums in Stachen. Heute beschäftigt Thomas Krohn acht Voll- und Teilzeitmitarbeitende. Neben vier ausgebildeten Dachdeckern und einer Hilfskraft bildet

die Firma einen Flachdachbauer im zweiten Lehrjahr aus. Als zukünftiger Nachfolger verfügt Sohn Jonas bereits über einen grossen beruflichen Rucksack. Nach einer Lehre als Maurer absolvierte er eine Ausbildung als Steil- und danach als Flachdachbauer, und schliesslich liess er sich auch zum Gruppenführer ausbilden. Der 23-Jährige arbeitet heute als Geschäftsführer der Krohn Bedachungen GmbH eng mit dem Betrieb seines Vaters zusammen. Diese Firma übernimmt auch Gerüstbau- und Spenglerarbeiten. Für die nahe Zukunft macht sich Thomas Krohn keine Sorgen; sind doch seine Auftragsbücher erfreulich gut gefüllt!

eme



Finanzierung  
gewünscht?

Josef Bodenmann –  
Ihr persönlicher Kreditberater.  
Sie erreichen mich  
unter Tel. 071 447 11 13

Raiffeisenbank Regio Arbon

**RAIFFEISEN**



Malergeschäft **SEN** GmbH

www.malergeschaeft-sen.ch

Malerei • Tapeten • Stuckaturen • Kunststoffputze  
Fassadenarbeiten • Um- & Neubauten

9323 Steinach • Böllentretter 22 • Postfach 59  
Tel. 071 446 81 15 • Mobile 079 276 22 52  
info@malergeschaeft-sen.ch

ZWEIRADSPORT  
**HEIM**  
9323 Obersteinach

Ihre  
Offizielle **SUZUKI- + Peugeot-**  
A-Vertretung  
**Reparaturen aller Marken**

Rorschacherstrasse 5  
Telefon 071 841 44 47  
Telefax 071 840 01 05  
E-Mail info@heimarbon.ch

schreinerei-huser.ch



Die persönlichste Schreinerei  
der Region

Möbel nach Mass | Türen  
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

WEIL GESUNDHEIT  
ALLES IST



**SWICA**



W. PETERER  
BAUUNTERNEHMUNG  
STEINACH

HOCH- UND TIEFBAU

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach  
Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32  
www.peterer-bauunternehmung.ch

CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootschule  
in Horn am Bodensee

**ABO Motorbootschule**  
15 Stunden CHF 1425.-

**ABO Segelschule**  
30 Stunden CHF 1800.-

Telefon 078 606 40 05

Internet: www.crazy-lobster.ch  
E-Mail: info@crazy-lobster.ch



Frenicolor GmbH  
Ihr Malerfachbetrieb

Rebaldenstrasse 7  
9320 Arbon  
Telefon 071 446 83 33  
Mobile 079 422 34 33

www.frenicolor.ch

Ideen in Holz.ch



**GEBHARD MÜLLER AG**  
HOLZBAU - SCHREINEREI  
CNC-HOLZBEARBEITUNG  
STEINACH + TÜBACH

- Holzkonstruktionen
- Innenausbau
- Wärmedämmungen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Schränke, Türen, Treppen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Rorschacherstrasse 1 | 9323 Obersteinach  
Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

**Uestuehlete**  
Einladende Altstadt Arbon

**5 JAHRE**

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

www.uestuehlete.ch  
facebook.com/uestuehlete

**Samstag 1. September 2018**  
14.00 bis 18.00 Uhr  
Die Arboner Altstadt lädt zu sich ein  
Ab 18.00 Uhr  
Live-Musik in vielen Altstadt-Lokalen

**Wohnen am Park**  
ARBON

ERSTVERMIETUNG  
2½- und 3½-Zimmer-  
Wohnungen an  
bester Lage

www.wohnen-am-park.ch  
Tel. 071 228 52 37

asga  
Pensionskasse

**Überparteiliches Komitee**

**NEIN zur Millionenzwängerei**

**NEIN zum 2.7 Mio. Kredit**

**NEIN zum 5.2 Mio. Projekt**

Abstimmung  
23. Sept. 2018

Facebook  
Nein zur Millionenzwängerei

**SUMMERDAYS**

**Heute Freitag gehts los:  
Das 10. «SummerDays»**

Mit der legendären britischen Rockband «The Sweet» startet heute Freitag, 24. August, das zehnte «SummerDays»-Festival in den Arboner Quaianlagen.

Der Aufbau der Festival-Infrastruktur sei bestens abgelaufen, sagt «SummerDays»-Sprecherin Sabine Bianchi. Das sommerliche Wetter war perfekt dazu. Weniger erfreulich ist die Wetterprognose für die beiden Festivaltage: Es wird reg-

nerisch und vor allem am Samstag merklich kühler.

Wieviele Tickets bereits abgesetzt sind, will die Festival-Organisation erst während des Festivals bekannt geben. Soviel verrät Sabine Bianchi jedoch: «Es gibt noch Tickets für Freitag und für Samstag.»

Viele der Bands, die am «SummerDays» in Arbon auftreten, werden am gleichen Wochenende auch am Seaside-Festival Spiez spielen.

ud.

**Zwei Tage Musik mit Stars von früher bis heute**

**Freitag, 24. August**  
16 Uhr: The Sweet  
17.30 Uhr: 10cc  
19.30 Uhr: Van Morrison  
21.30 Uhr: Gotthard (unpl.)  
23.30 Uhr: The Gipsy Kings

**Samstag, 25. August**  
13 Uhr: Pigeons On The Gate  
14.30 Uhr: Dabu Fantastic  
16.30 Uhr: Joris  
18 Uhr: Seven  
19.30 Uhr: Lo & Leduc  
21.30 Uhr: Amy Macdonald  
00.00 Uhr: Bligg

**Seegarage Bärtsch**

**B.+K. Bärtsch**  
St. Gallerstrasse 41a  
9325 Roggwil

Tel. 071 446 80 20  
Fax 071 446 06 12

FIAT Fiat-Service

*Wir wünschen viel  
Vergnügen am  
SummerDays  
Festival*

**Ins Stadthaus  
an der Uestuehlete**

Mitglieder des Stadtrats freuen sich über Ihren Besuch im Stadthaus am 1. September zwischen 14 und 18 Uhr und zeigen das Barockzimmer sowie den Ratssaal.

www.arbon.ch

**SUMMERDAYS**

Das «SummerDays»-Festival jubiliert – Cyrill Stadler ist von gastronomischen Neuerungen begeistert

**Zehnjährige Liebesbeziehung**

Auf das neue Gastronomiekonzept mit Steakhouse mit Seesicht, Biergarten unter schattigen Bäumen sowie einer exklusiven Weinbar ist Cyrill Stadler heuer besonders gespannt. Der 44jährige Arboner freut sich aber auf das gesamte zehnte «SummerDays»-Festival – auf eine einzigartige Liebesbeziehung mit fulminantem Line Up.

Für den VR-Präsidenten und Präsidenten der Geschäftsleitung der Summerdays Festival AG, Cyrill Stadler, ist angerichtet. Die zehnte Ausgabe des idyllischen Festivals am Bodensee reiht sich nahtlos in die Erfolgsgeschichte des familiären Openairs ein und verspricht erneut ein tolles Programm.

**Zwei sich ergänzende Jobs ...**

Einerseits Banker und Vermögensverwalter, andererseits Mitverantwortlicher für Open-air-Veranstaltungen in St.Gallen, Zürich, Arbon und die «Spiegelveranstaltung» in Spiez – wie trägt sich das für Cyrill Stadler? «Insofern gut, als dass sich die beiden Jobs optimal ergänzen», betont er, «denn weil ich beruflich auf zwei Schienen fahren kann, freue ich mich täglich auf meine Arbeit.» Dazu hat er auch allen Grund, denn trotz weltweiter Börsenturbulenzen schätzt er den Kundenkontakt in seiner St.Galler Vermögensverwaltung und -beratung. Und als Ausgleich geht er als schlagkräftiges Mitglied in der Organisation von musikalischen Freilichtfestspielen buchstäblich auf. Dass sein Arbeitspensum bei der Altor AG mittlerweile eher tiefer ist als bei der gesamten Festivalorganisation, konnte er sich bei der «Geburt» der Altor AG als Mitbegründer im Jahr 2007 wohl kaum vorstellen.

**Hohe Infrastrukturkosten**

Dass der Eintrittspreis von 170 Franken für das «SummerDays»-Festival im Vergleich zum OpenAir St.Gallen für 225 Franken zu hoch sei, lässt Cyrill Stadler so nicht gelten. Die Infrastrukturkosten – beispielsweise mit der zusätzlichen Bühne am See – seien in Arbon im Verhältnis zu St.Gallen ausgesprochen hoch. Das Arboner Festival auf mehrere Tage auszudehnen, sei jedoch kaum denkbar, weil man dadurch allzu konzertlastig würde. «Aber immer wieder», so Cyrill Stadler, «disku-

**Mehr als «nur Künstler» ...**

Das «SummerDays»-Festival ist für Cyrill Stadler «nicht nur der Künstler auf der Bühne», sondern ganz einfach mehr! «An diesem «mehr» arbeiten wir jedes Jahr im gesamten



VR-Präsident Cyrill Stadler freut sich riesig auf das Jubiläumsfestival am See.

Team und sind ständig auf der Suche nach weiteren Verbesserungen und nach der Liebe zum Detail.» Der ins Festival miteinbezogene Bodensee, Dekorationen im Gelände sowie schöne Stände und Gastrobetriebe seien in Arbon beinahe ebenso wichtig wie die Künstler. Deshalb sei ein hauseigener Innenarchitekt diesmal für die Gestaltung eines geselligen Biergartens verantwortlich, und auch Novitäten wie das Steakhouse oder die Weinbar seien als Wohlfühloasen eine echte Bereicherung.

**Hohe Infrastrukturkosten**

Dass der Eintrittspreis von 170 Franken für das «SummerDays»-Festival im Vergleich zum OpenAir St.Gallen für 225 Franken zu hoch sei, lässt Cyrill Stadler so nicht gelten. Die Infrastrukturkosten – beispielsweise mit der zusätzlichen Bühne am See – seien in Arbon im Verhältnis zu St.Gallen ausgesprochen hoch. Das Arboner Festival auf mehrere Tage auszudehnen, sei jedoch kaum denkbar, weil man dadurch allzu konzertlastig würde. «Aber immer wieder», so Cyrill Stadler, «disku-

tieren wir im Team, ob wir Arbon um einen Tag erweitern sollen.» Dies werfe jedoch derart viele Fragen auf, dass der derzeitige Austragungsmodus nicht in Frage gestellt sei. «Ein weiterer Unterschied zwischen St.Gallen und Arbon», stellt Stadler weiter fest, «liegt auch darin, dass die 16- bis 25-Jährigen nicht die Kernzielgruppe in Arbon sind, obwohl der Samstag am See im Laufe der Jahre jünger und frecher geworden ist und sich zu einem Familientag mit vergünstigten und erschwinglichen Family Tickets entwickelt hat».

**Joris und Sir Van Morrison ...**

«Am meisten freue ich mich heute Freitag und morgen Samstag auf die musikalische Mischung und – das gebe ich gerne zu – auf das neue Steakhouse!» Der Samstag-nachmittag mit dem deutschen Joris lässt die Vorfreude bei Cyrill Stadler weiter ansteigen, und am freitäglichen Classicrock, «der sich gemauert hat», weckt die gewagte Verpflichtung von Sir Van Morrison riesige Erwartungen: «Von der Konzertqualität her kann ich mir vorstel-

len, dass dieser Auftritt mit einem traditionellen Set eines der Highlights «ever» werden kann.» Ganz sicher sei dieses Konzert auch eine Herausforderung für das Publikum. Und welches ist, um beim «ever» zu bleiben, im zehnjährigen Rückblick für Cyrill Stadler das absolute «SummerDays»-Highlight? «Das erste Arboner Festival auf diesen herrlichen Quaianlagen werde ich nie vergessen.» Denn solch ein einzigartiger Ort sei für dieses Festival keine Selbstverständlichkeit. Dazu trage auch das entspannte Verhältnis mit der Stadt bei. «Vorab die Zusammenarbeit mit Alexander Stojkovic ist hervorragend», lobt Stadler den städtischen Verantwortlichen für die Leitung der Abteilung Freizeit / Sport / Liegenschaften.

**40 000 Franken für die Stadt**

Was bezahlt eigentlich das «SummerDays»-Festival der Stadt Arbon? Dazu Cyrill Stadler, der für die Festival-Finzen zuständig ist: «Für die Miete des Seeparksaals, verschiedene Leistungen des Werkhofs und das Gelände bezahlen wir jährlich rund 40 000 Franken. Dieses Geld ist jedoch hervorragend investiert!» Das Gesamtbudget für das «SummerDays»-Festival belaufe sich auf insgesamt rund 3 Mio. Franken. – Und was wünscht sich Cyrill Stadler für das Festival 2019? «Ein schön gestaltetes Fischrestaurant», umschreibt das Arboner Organisationsteam kurz und bündig seine kulinarischen Sehnsüchte.

eme

24./25./26.08.18  
Summerdays!  
Slow up  
Fischerhaus Arbon  
offen

**Thailändische Spezialitäten**  
Frühlingsrollen  
Schweinefleisch an rotem Curry, Reis

**Schweizer Spezialitäten**  
Chnusperli mit Tartarsauce  
Hamburger Grösse XL  
Bratwurst/Cervelat

# J A



## zum Lebensraum Altstadt Arbon

**Das Projekt:**

- **nutzt Synergien** zwischen den nötigen Sanierungen und der Neugestaltung der Strassen und Plätze
- **schafft vielfältige Voraussetzungen** für Läden, Wohnraum, Gewerbe und Gastrobetriebe
- **schafft stilvolle Plätze** für Begegnung und Kulinarik
- **berücksichtigt die Kurzzeitparkplätze**
- **gewinnt Raum** für Passanten und Langsamverkehr
- **setzt neue Impulse** für die positive Weiterentwicklung der Altstadt

**Und ausserdem: Das Projekt vervollständigt die Entlastung der Altstadt im Rahmen der NLK.**



## Erneuerungswahlen 2019

für die Amtszeit 2019 – 2023

Für die Stadt Arbon werden folgende Termine festgesetzt:

- Wahl des Stadtpräsidenten und Wahl von 4 Mitgliedern des Stadtrates:**  
Wahltermin: **Sonntag, 10. Februar 2019**  
Termin für die Einreichung der Wahlvorschläge zur Aufnahme in die Namenliste: Letzter Tag: **Montag, 17. Dezember 2018, 17.00 Uhr**  
Ein allfälliger zweiter Wahlgang wird am 31. März 2019 durchgeführt.
- Wahl von 30 Mitgliedern des Stadtparlaments:**  
Wahltermin: **Sonntag, 10. Februar 2019**  
Termin für die Einreichung der Wahlvorschläge:  
Erster Tag: **Montag, 22. Oktober 2018, 8.30 Uhr**  
Letzter Tag: **Montag, 3. Dezember 2018, 17.00 Uhr**  
Termin für die Änderung von Wahlvorschlägen:  
Letzter Tag: **Montag, 10. Dezember 2018, 17.00 Uhr**  
Termin für die Erklärung von Listenverbindungen:  
Letzter Tag: **Montag, 10. Dezember 2018, 17.00 Uhr**

Die **Wahlvorschläge** sind an die Stadtkanzlei, Stadtschreiberin Andrea Schnyder, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon einzureichen. Die offiziellen Wahlvorschlagsformulare können auf [www.arbon.ch/politik-verwaltung/wahlen\\_abstimmungen](http://www.arbon.ch/politik-verwaltung/wahlen_abstimmungen) heruntergeladen oder in Papierform bei der Stadtkanzlei angefordert werden.

Arbon, 24. August 2018



## Verkehrsordnung

Reg.-Nr. 2018/041a/TBA

Gemeinde, Ort: **Arbon**  
Strasse, Weg: **Friedhofgebiet Parzellen 627 und 2167**  
Antragsteller: **Stadt Arbon**  
Anordnung: **Parkierungsbeschränkung 2 Std.**  
Auflagefrist: **24. August 2018 bis 12. September 2018**

### Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Signale 4.18 «Parkieren mit Parkscheibe» mit Zusatz «Max. 2 Std., 8.00 bis 19.00 Uhr» werden gemäss revidiertem Situationsplan vom 4. Juli 2018 genehmigt.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

### Rechtsmittel:

Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen ab Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Frauenfeld, 24. August 2018 Departement für Bau und Umwelt

## TIPPS & TRENDS

### Nein-Komitee mit Stand

Morgen Samstag findet von 9.30 bis 11.30 Uhr beim Lindenhof, neben dem Denner, eine Standaktion des Komitees «Nein zur Millionenzwängerei» statt. Das überparteiliche Komitee spricht sich gegen den 2,7-Millionen-Kredit zum Projekt Lebensraum Altstadt aus, über den die Arboner Stimmbewohner am 23. September abstimmt. mitg.

### slowUp-Treff Frasnacht

Die Mehrzweckhalle Frasnacht wird am «slowUp» vom Sonntag, 26. August, zum Treffpunkt. Im gemütlichen Festbeizli gibt es Schnitzelbrote, Würste und süsse Backfreuden. Der TV Frasnacht-Stachen freut sich auf viele Besucher. mitg.

### Die SVP am «slowUp»

Die SVP des Bezirks Arbon betreibt am «slowUp» wieder ihre beliebte Festwirtschaft bei Kantonsrat Egon Scherrer im Buech/Egnach. Zum Jubiläum wird über die Mittagszeit ein «Örgeliplausch» organisiert. mitg.

### Noemi Mattle stellt aus

Zur Zeit besucht Noemi Mattle die Fachmittelschule St. Gallen und wird für ihre Abschlussarbeit mit «versteckten Emotionen» eine eigene Ausstellung mit selbstgemalten Acryl-Bildern organisieren. Diese ist im Hamel-Erdgeschoss in Arbon am Samstag, 25. August, von 11 bis 17 Uhr geöffnet. mitg.

### Letzte Bundesübung

Am Donnerstag, 30. August, werden auf der Schiessanlage in Obersteinach die Scheiben zum letzten Bundesprogramm des Schützenvereins Steinach freigegeben. Standblattausgabe ab 17.30 Uhr. mitg.

### Feuerverbot aufgehoben

Das Departement für Justiz und Sicherheit des Kantons Thurgau hat das totale Feuerverbot und das Feuerwerksverbot per sofort aufgehoben – ausser im Wald und in Waldesnähe. I.D.

Ein Jahr «Fitness Lounge» in Horn – Tag der offenen Tür

## Kraftakt war erfolgreich



Daniela und Stiv Marro führen die «Fitness Lounge» mit Power und Erfahrung.

**Vor einem Jahr eröffnete das Ehepaar Daniela und Stiv Marro die «Fitness Lounge» in Horn. Nach glücklichem Einstand lädt das Paar am Samstag, 1. September, zum «Tag der offenen Tür»; an diesem Tag gibts das Jahresabo vergünstigt.**

«Wir sind zufrieden mit unserem ersten Jahr» sagen Daniela und Stiv Marro rückblickend. 100 Personen trainieren regelmässig in der mit den neuesten Geräten bestückten «Fitness Lounge» an der Tübacherstrasse 19, direkt beim Bahnübergang/Bahnhof in Horn. Das Fitnessstudio lädt morgen Samstag, 1. September, von 9 Uhr bis «open End» zum «Tag der offenen Tür». In einer Spezial-Aktion

### Parolenfassung zum Altstadt-Kredit

Am 23. September stimmen die Arbonerinnen und Arboner über die städtische Vorlage zum Projekt «Lebensraum Altstadt» ab. Dazu organisiert die SVP Arbon am kommenden Dienstag, 28. August, um 19.30 Uhr im Kappeli ein Podium mit anschliessender Mitgliederversammlung mit Parolenfassung. Für die Befürworter wird Christine Schuhwerk von der IG «Pro Altstadt» sprechen. Reto Gmür wird die Argumente des Nein-Komitees «Nein zur Millionenzwängerei» präsentieren. mitg.

gibt es das Jahresabonnement für 699 Franken (statt 850 Fr.). Dazu können die neuen Cardiogeräte kennengelernt werden und es warten Snacks, Brötchen und Getränke auf die Gäste.

Freuen würde es die Marros, wenn vermehrt auch Menschen aus Horn den Weg in ihr Fitnessstudio fänden. «Wir sind ein Studio für Jung und Alt, auch Anfänger sind willkommen.» Stolz sind sie, dass der Frauenanteil bei ungewöhnlich hohen 40 Prozent liegt. Im Jahresabo der «Fitness Lounge» inbegriffen sind: Gratis-Parkplatz, verschiedene Getränke, professionelle Betreuung, Probetraining, individuelle Trainingspläne sowie Teilnahme am Ernährungs-Tagesseminar. ud.

### Horner Profi-Boxer Zino Meuli im Einsatz

Morgen Samstag, 25. August, kämpft der in elf Kämpfen ungeschlagene Horner Profi-Boxer Zino Meuli in der Bodensee-Arena in Kreuzlingen gegen einen Südafrikaner um den Titel der World Boxing Federation (WBF) im Weltergewicht. Vor dem Hauptkampf findet ein internationaler Vergleichskampf zwischen dem Schweizer Nationalteam und der Mannschaft aus Tirol statt. – Weitere Infos im Internet unter [www.bodensee-arena.com](http://www.bodensee-arena.com).

## LESERBRIEF

### Nur wer richtig rechnet, sieht, was Sache ist

Das Komitee «Nein zur Millionenzwängerei» verbreitet wesentlich oder unwissentlich Unwahrheiten. Wer die Rechnung genau anschaut und einen Taschenrechner hat, merkt sehr schnell, wie die Sache wirklich aussieht (alles im Internet unter «Arbon» «Lebensraum Altstadt» genau aufgeführt).

Das Projekt kostet 5,12 Millionen Franken. Davon bezahlt der Bund aus dem Agglo-Programm 2,00 Millionen Franken. 458160 Franken werden durch den Kanton, «Arbon Energie» und den Kehrichtverband Thurgau finanziert. Der Stadt verbleiben somit die vielbeschriebenen 2670 440 Franken.

90 Prozent der Gesamtkosten fallen für die Sanierung der Strassen früher oder später so oder so an. Und erfahrungsgemäss heisst das nicht, dass dies billiger sein wird. Rechnet man, sieht man: Es sind lediglich rund 512 000 Franken, die unter das fallen, was man «Lebensraum» nennt. Muss und darf uns diese Investition in die nachhaltige Entwicklung der Altstadt, die Schaffung von Strassen und Plätzen zum Verweilen für die Bevölkerung und die Gäste nicht eine halbe Million wert sein? Und ist es nicht wichtig, dann, wenn wir für ein Projekt wie die Fertigstellung des NLK-Vorhabens Mittel erhalten, in einen sanierungsbedürftigen Strassen-Unterbau zu investieren?

Wer nicht bereit ist zu säen, wird niemals ernten. Und wer nicht in Sanierung und in Lebensqualität investiert, zahlt morgen mehr. Was wir brauchen, ist Vertrauen der Bürger in die Zukunft unserer Stadt!

Pablo Erat, Arbon

## Amtliche Todesanzeigen

Am 14. August 2018 ist gestorben in Rorschach: **Aerne geb. Bürgi Emma Luise**, geboren am 4. Juli 1931, von Ebnat-Kappel, Kappel, Witwe des Aerne Hans, wohnhaft gewesen in Arbon, mit Aufenthalt im Alterswohnheim Neukirch-Egnach. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Frau Silvia Andres, Birkenweg 14, 9323 Steinach.

Am 14. August 2018 ist gestorben in Salmisach: **Wohlensinger Othmar Markus**, geboren am 3. August 1957, von Mosnang, wohnhaft gewesen in Arbon, mit Aufenthalt: Bodana, Kehlhofstrasse 47, 8599 Salmisach. Die Abdankung hat bereits im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Berufsbeistandschaft Arbon, Barbara Santeler, Bahnhofstrasse 24, 9320 Arbon.

Am 18. August 2018 ist gestorben in Münsterlingen: **Sonderegger Hermann**, geboren am 26. August 1941, von Obereg, wohnhaft gewesen in Arbon, Schützenstrasse 12, WG 202. Die Abdankung findet am Donnerstag, 30. August 2018, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Frau Angela Wieland, Alpenblickweg 13, 9320 Arbon.

## TREFFPUNKT

**Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon. Neu: Samstag offen!** Voranzeige: Sonntag, 2. September ab 10 Uhr Frühschoppenkonzert mit live Musik von Robert & Robert. Znüni-Hit, täglich zwei Tagesmenüs, auf Wunsch am Mittag à la carte. Gutbürgerliche Küche. Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-24 Uhr. Telefon 071 446 17 25.

«TL - the time for living» Neugasse 6, Arbon. Geöffnet: Mittwochnachts, 13.30-16.00 Uhr und Samstagvormittag, von 10.00-11.45 Uhr Online Shop: www.lenhard.jimdo.com

**Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli»** St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Klassische Schweizer Küche.** Täglich 4 verschiedene Mittag-Menüs ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenüs. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Samstag, 9-13 Uhr, Storchentanz: Arboner Wochenmarkt** Speziell: **Die Zeitfrauen** verwöhnen mit «Ghackets und Hörnli» und für die Ohren: Das Echo vom Bodensee und Alphornklänge als Starter für den Summerdays-Samstag...

**Treffpunkt OASE** - Wir treffen uns an der Schmiedgasse 6 - am 29.08.18, von 14.00 bis 17.00 Uhr - um gemeinsam Zeit miteinander zu verbringen.

**Der Healing Room, Schmiedgasse 6, Arbon ist geöffnet am Donnerstag, 30.8. von 20-22 Uhr.** Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Das Gebet ist kostenlos und der Gebetsdienst ist während der Öffnungszeiten für alle Personen zugänglich - unabhängig von Konfession, Religionszugehörigkeit oder spirituellem Hintergrund.

## PRIVATER MARKT

**der-plattenleger.com** Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

**Pflanzen für Terrasse und Garten zu verkaufen.** 1 Citrus Limon Höhe ca. 2.4 m; 1 Olea europaea Höhe ca. 2 m; 1 Solanum-Stamm Höhe ca. 2 m - kräftige schöne Kübel-Pflanzen. Infos unter Telefon 071 446 51 45.

**Hauswartungen, Reinigungen incl. Teppichreinigung, Umgebungsarbeiten** (Büsche- Bäume schneiden etc.), Entsorgungen, Räumungen, Kleinreparaturen aller Art. Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Tel: 079 216 73 93 Email: p.roberto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon.

**Bodenleger** verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunft Tel. 079 60 26 18.

**Stress mit dem Umzug?** Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

## LIEGENSCHAFTEN

**Horn, Bahnhofstrasse 5, 2 1/2-Zi-Wohnung** mit Balkon, Gartensitzplatz, kleinem Keller und event. 1 Autoabstellplatz ab 01.10.2018 zu vermieten. MZ CHF 650.-, NK a conto CHF 240.- und PP CHF 50.-. Auskunft Tel. 079 391 31 40.

**Gesucht in Arbon 2- oder 3-Familienhaus** mit Garage oder Umschwung zum Erstellen von Garagen. Angebote bitte unter: Chiffre-Nr. 350, an Redaktion felix. die zeitung. Postfach 118, 9320 Arbon.

**Arbon, Landquartstr. 46a.** Zu vermieten **3 1/2-Zimmer-Wohnung** im 2. OG mit Balkon. Sonnige Lage, helle Räume, guter Zustand. Bezug nach Vereinb. Kurze Distanzen zum öffentl. Verkehr. MZ Fr. 790.- + 145.- NK. Evtl. mit Übernahme der Hauswartstelle. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

**Arbon.** Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung: **Sonnige 3-Zimmer Altbauwohnung im Hochparterre**, frisch renoviert, Wohnräume mit Eichenparkett, überdeckter Aussensitzplatz, Nähe Bushaltestelle, geeignet für 1-2 ruhige Personen. Mietzins CHF 800.-, NK CHF 150.-, Aussenparkplatz CHF 30.-, Auskünfte/ Besichtigungstermin unter 079 595 09 96 (ab 18.00 Uhr).

**Arbon, Friedenstr. 3.** Zu vermieten per 1. Aug. **2 1/2-Zi.-Wohnung** im EG. Rollstuhlgängig, Bodenheizung, Forster-Küche mit Granitplatten, eigene WM/ Tumbler. MZ CHF 1300.- inkl. NK. Tel. 079 504 32 54 oder 076 577 23 33.

**Ehepaar sucht!** Wir suchen ein Haus, ein Liebhaber Objekt, ein Grundstück mit Möglichkeiten, in einer Seegemeinde. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme. Werner Stöckli wernerstoekli@yahoo.de Telefon 079 777 09 19.

**3-Familienhaus in Arbon** sucht einen zuverlässigen, flexiblen und selbständigen **Hauswart im Nebamt**, ca. 3 Stunden/Woche, für Treppenhaus, TG, Umgebung, Schneeräumung, etc. Bewerber senden ihre Unterlagen bitte per E-Mail an furter@libu.ch.

**Gesucht: Altliegenschaft ab 4 Wohnungen** (auch renovationsbedürftig). HWP Immobilien AG, Arbon. Tel. 079 676 38 00.

**WWW.MINGER-IMMOBILIEN.CH** Wir verkaufen ohne Vertragsbindung und für nur 1% Provision Ihre Immobilie. Verkauf und Kauf Immobilien - Bodensee und Florida

**Handlungspraxis**

Sandro Landolt  
Med. Massagen  
Dorn-Therapie  
Lymphdrainage  
Fusszonenreflexmassage

Friedenstrasse 1 | CH-9320 Arbon  
071 440 30 09 | info@praxis-arbon.ch  
www.praxis-arbon.ch

Krankenkassen anerkannt

**Wir suchen DICH!**

**Service Mitarbeiter/in** gelernt oder mit Berufserfahrung im à la Carte- und Bankett-Bereich mit **30 - 80 % Penum.**

Hast Du Lust in einem jungen und aufgestelltem Team mitzuwirken? Dann melde Dich bei **Ramona Tobler**

**LINDE ROGGWIL**  
St. Gallerstrasse 46 • 9325 Roggwil  
071 455 12 04 • info@linde-roggwil.ch  
www.linde-roggwil.ch

Freitag ist felix. Tag

## VERANSTALTUNGEN

## Arbon

**Freitag, 24. August**

- SummerDays Festival, 1. Band «The Sweet» startet um 16 Uhr, Quaianlage.
- Thailändische und Schweizer Spezialitäten, Fischerhaus.

**Samstag, 25. August**

- SummerDays Festival, Musikprogramm ab 13 Uhr, Quaianlage.

- Thailändische und Schweizer Spezialitäten, Fischerhaus.
- 9 bis 13 Uhr: Arboner Wochenmarkt mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten, Storchentanzplatz.
- 18 bis 20 Uhr: Eröffnungs-Apéro, Dart Lounge, Hauptstrasse 7.

**Sonntag, 26. August**

- 10 bis 17 Uhr: «SlowUp» Autofreier Erlebnistag, Region Oberthurgau.
- Thailändische und Schweizer Spezialitäten, Fischerhaus.
- 14 Uhr: «Stobete» mit Tanz im Café, Restaurant Weiher.

**Dienstag, 28. August**

- 14 bis 16 Uhr: Café International, Coop-Restaurant, Novaseta.
- 19 Uhr: Infoabend «Lebensraum Altstadt», Thema «Verkürzte Bauweise - Wie geht das?», SP Arbon, SP-Lokal vis-à-vis Promenadenschulhaus.

**Mittwoch, 29. August**

- 14 bis 16 Uhr: «BaSpiLo Kidstreff», Bastlä - Spielä - Losä, Christliche Gemeinde, Landquartstr. 10.

**Donnerstag, 30. August**

- 9.30 bis 11 Uhr: Strick-Kafi mit Filati Mode, Michélas Ilge, Kapellgasse 6.
- 14 bis 17 Uhr: Spielnachmittag forum 60+/-, Ludothek.
- 20 Uhr: Öffentliche Informationsveranstaltung «Lebensraum Altstadt», Wirtschaft zum Schloss.

**Freitag, 31. August**

- Ab 9 Uhr: Forum 60+/-, Quartiertreffen, Restaurant Weiher.
- 16 bis 17.30 Uhr: Happy Hours mit «Heli der lustige Hirte», Alters- und Pflegeheim National.

## Horn

**Freitag, 24. August**

- 15.10 Uhr: Sonnenuntergangsfahrt mit Fähre Romanshorn-Friedrichshafen, Treffpunkt Bahnhof, Ü60.

**Sonntag, 26. August**

- 10 bis 17 Uhr: «SlowUp» Autofreier Erlebnistag, Region Oberthurgau.

## Steinach

**Sonntag, 26. August**

- 10 bis 17 Uhr: «SlowUp» Autofreier Erlebnistag, Region Oberthurgau.

## Roggwil

**Sonntag, 26. August**

- 10 bis 17 Uhr: «SlowUp» Autofreier Erlebnistag, Region Oberthurgau.

## Region

**Samstag, 25. August**

- 20 Uhr: Konzert Funky Staff, Schloss Dottenwil.

## KIRCHGANG

## Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde**

- Amtswoche: 27. bis 31. August, Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47
- Sonntag, 26. August 9.30 Uhr: SlowUp-Gottesdienst mit Stadtmusik und anschl. Festwirtschaft, Firma Möhl in Stachen.
- Mittwoch, 29. August 12 Uhr: Mittagstisch, Anmeldung an Pfr. H. Ratheiser 071 440 35 45, evang. Kirchgemeindehaus.
- 19 Uhr: Liturgisches Abendgebet, Pfrn. A. Grewe u. J. Grimm, Kirche.

**Katholische Kirchgemeinde**

- Samstag, 25. August 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarkirche, Roggwil.
- Sonntag, 26. August 10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.
- 11.30 Uhr: Santa Messa in lingua ital.
- 19.30 Uhr: Taizé-Gebet, Galluskapelle.

**Evangelische Freikirche Chrischona**

- Sonntag, 26. August Kein Gottesdienst.
- www.chrischona-arbon.ch

**Christliches Zentrum Posthof**

- Sonntag, 26. August Kein Gottesdienst. www.czp.ch

**Christliche Gemeinde Arbon**

- Sonntag, 26. August 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.
- 11 Uhr: Predigt, Kinderhort und Sonntagsschule.

**Christliche Gemeinde Maranatha**

- Sonntag, 26. August 10 Uhr: Gottesdienst.
- www.gemeinde-maranatha.ch

## Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde**

- Freitag, 24. August 18 Uhr: Jugendgottesdienst.

• Sonntag, 26. August

- 9.30 Uhr: SlowUp-Gottesdienst mit Stadtmusik und anschl. Festwirtschaft, Firma Möhl in Stachen.
- Donnerstag, 30. August 19 Uhr: e-Fun Teenietreff, KG-Haus.

## Steinach

**Katholische Kirchgemeinde**

- Samstag, 25. August 18 Uhr: Ökum. Gottesdienst zum SlowUp mit Gospelchor Horn, evangelische Kirche.
- Sonntag, 26. August Kein Gottesdienst.

**Evangelische Kirchgemeinde**

- Samstag, 25. August 18 Uhr: Ökum. Gottesdienst zum SlowUp, evang. Kirche.
- Freitag, 31. August 10 Uhr: Ökum. Andacht, Gartenhof.
- 18 Uhr: Fiurobigtreff auf dem Kirchplatz.

## Horn

**Evangelische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 26. August 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Tibor Elekes.
- Freitag, 31. August 10 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum, Pfarrer Tibor Elekes.

**Katholische Kirchgemeinde**

- Samstag, 25. August 18 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.
- Donnerstag, 30. August 9 Uhr: Wortgottesdienst.

## Berg

**Katholische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 26. August 10 Uhr: Eucharistiefeier.

## Verkürzte Bauweise: Was heisst das?

Das Projekt Lebensraum Altstadt soll nach Vorgabe des Stadtrates in einer «verkürzten intensiven Bauweise» realisiert werden. Dadurch würde die sonst übliche Bauzeit von zwei Jahren auf zehn Monate verkürzt. Der Berner Ingenieur Andreas Lingg erklärt auf Einladung der SP Arbon der Arboner Bevölkerung, welche Vorteile diese Bauweise hat und wieso sie keine Mehrkosten verursacht. Lingg kann auf reiche Erfahrung in Bern und Luzern bauen. Das Referat ist öffentlich. Alle Interessierten sind kommenden Dienstag, 28. August, auf 19 Uhr ins

SP-Lokal vis-à-vis des Promenadenschulhauses eingeladen. Nach der Parolenfassung erläutern ehemalige Präsidenten die Arbeit des Stadtparlaments. Mit dieser Information möchte die SP Arbon Bürgerinnen und Bürger für die Mitarbeit im Parlament und eine entsprechende Kandidatur motivieren. mitg.

## Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Arboner Wochenmarkt jeden Samstag 09.00-13.00

Die «Zeitfrauen» mit Ghackets und Hörnli und das «Echo vom Bodensee»



Öffentliche  
Veranstaltung zum  
«Lebensraum Altstadt»:

## Verkürzte intensive Bauweise: Wie geht das?

Der Berner Ingenieur  
Andreas Lingg  
gibt Auskunft.

**Dienstag,  
28.8. 19 Uhr, im  
SP-Lokal**

Vis-à-vis  
Promenadenschulh.

## Mitarbeit im Stadtparlament: Wie geht das?

Informationen für  
Kandidatinnen  
und Kandidaten.



Ein Rückblick auf aussergewöhnliche Bauwerke in Arbon

## Trotz «falschem Zeitpunkt»



Bau der Hafen- und Quaianlagen samt Stadtpark im Jahr 1921.

Politiker fast aller Parteien stimmen dem Projekt «Lebensraum Altstadt» mehrheitlich zu. Angesichts der schlechten Finanzlage sei jedoch der Zeitpunkt falsch, so da und dort der gleichzeitige Einwand. Da offenbaren Bauwerke längst vergangener Jahrzehnte doch bemerkenswerten Optimismus und Weitsicht früherer Generationen.

1921 – Der Niedergang der Sticker-Industrie und der mit ihr eng verbundenen Maschinenfabriken trifft auch unsere Region. So muss allein Saurer nach einem Rekordverlust von den 2900 Beschäftigten 2000 vorübergehend entlassen. Trotzdem wagen die Arboner nach positiven Abstimmungen den Bau der Hafen- und Quaianlagen samt Stadtpark.

1933 – Inmitten der Weltwirtschaftskrise und bedrohendem Säbelraseln der Nazis sorgt ein zünftiges Volksfest bei der Einweihung der Gebäude des ersten Strandbades am Südufer des Bodensees landesweit für anerkennende Schlagzeilen über Arbon.

1945 – Noch ist der Weltkrieg mit all seinen Einschränkungen auch in unserem Land nicht vorbei, und dennoch packt eine zwar äusserst knappe Ja-Mehrheit die Gelegenheit, die Schlossanlage, Schlosspark

und -Wiese mit Seeanstoss von den Saurer Erben zu erwerben.

1948 – Trotz Lebensmittelmangel und Rationierung auch in den Nachkriegsjahren ebnet die historische Seeufer-Abstimmung den Weg zur Aufschüttung und Ufergestaltung vom Hafen bis zum Philosophenweg. 30 von 32 ergänzenden Ufer-Vorlagen in den folgenden Jahrzehnten finden ebenfalls Zustimmung an der Urne.

1982 – Saurer beschliesst die Aufgabe der Nutzfahrzeugeherstellung, eine Hiobsbotschaft mit Folgen für die Industriestadt. Gleichzeitig sagen 2400 Stimmbürger Ja zum Bau des Seeparksaals, dies bei 1500 Nein-Stimmen.

1991 – Der Immobilienblase und happigen Zinsaufschlägen folgen die bekannten Krisenjahre. Dennoch findet der zweite umfassende Umbau im Schloss eine deutliche Zustimmung an der Urne.

Die erwähnten Bauten sind – nebst Wasserwerk und ARA Morgental – die eigentlichen grossen Brocken im Arboner Finanzhaushalt des 20. Jahrhunderts, und sie sind für die Gegner immer zum falschen Zeitpunkt spruchreif. Heute möchte sie niemand mehr missen.

Hans Geisser

**felix.**



DER WOCHE

«Arbons Grüne Lungen»



In der Metzgergasse grünts: Die Gruppe «Arbons Grüne Lungen» hat in Pflanzensäcken Gemüse und Kräutern gesät – für die Allgemeinheit. «Rücksichtsvolles Ernten erlaubt», heisst es. Toll, was hier alles wächst und gedeiht! Es macht die Stadt noch lebenswerter. «felix. der Woche» für «Arbons Grüne Lungen», von Erica Willi und Laurenz Winkler initiiert.



Heidi Mock,  
dipl. Drogistin HF,  
mit aktuellen  
Gesundheitstipps  
für die ganze  
Familie.

## Reizdarm?

Der Darm beeinflusst unser Wohlbefinden massgeblich.

Wenn es immer wieder zu Durchfall oder Verstopfung kommt, spricht man von einem Reizdarm. Um dies in den Griff zu kriegen, empfiehlt sich eine Darmsanierung.

Entgiften, reinigen, neues Ansiedeln von probiotischen Bakterien und nähren der Darmschleimhaut bilden die Basis für einen gesunden, aktiven Darm. Bringen Sie Ihre Verdauung in Schwung, wir zeigen Ihnen, wie!

**swidro**   
drogerie rosengarten

Migros-Center, Arbon

Tel. 071 446 40 90

[www.swidro-drogerie-rosengarten.ch](http://www.swidro-drogerie-rosengarten.ch)